

19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

● **Gebrauchsmusterschrift**
10 **DE 202 08 429 U 1**

51 Int. Cl.⁷:
A 41 D 1/02
A 41 D 1/08

21 Aktenzeichen: 202 08 429.9
22 Anmeldetag: 31. 5. 2002
47 Eintragungstag: 5. 9. 2002
43 Bekanntmachung
im Patentblatt: 10. 10. 2002

66 Innere Priorität:
202 04 182. 4 18. 03. 2002

73 Inhaber:
Jack Wolfskin Ausrüstung für Draussen GmbH,
65510 Idstein, DE

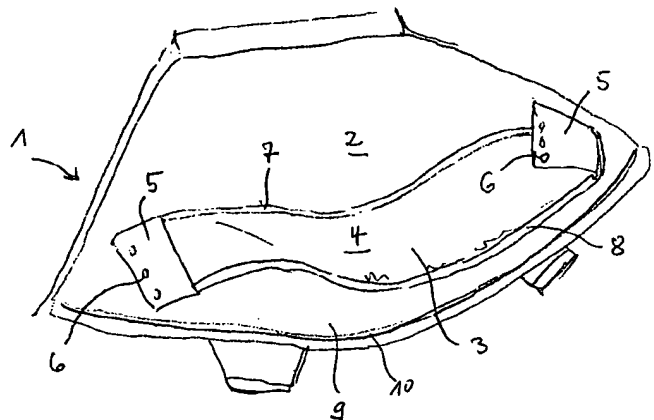
74 Vertreter:
Harmsen & Utescher, Rechtsanwälte,
Patentanwälte, 20457 Hamburg

56 Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GbmG:

DE	298 13 153 U 1
US	57 18 000 A
US	36 70 340 A

54 Jacke, insbesondere Funktionsjacke

57 Jacke, insbesondere Funktionsjacke für Freizeit- und Sportzwecke, mit einem herausnehmbaren Innenfutter (2), dadurch gekennzeichnet, dass das Innenfutter (2) an seinem unteren quer verlaufenden Rand (9) lösbar an dem Jackenobermaterial befestigt ist.



DE 202 08 429 U 1

DE 202 08 429 U 1

5 **Jacke, insbesondere Funktionsjacke**

10 Die Erfindung bezieht sich auf eine Jacke, insbesondere Funktionsjacke für Freizeit- und Sportzwecke, mit einem herausnehmbaren Innenfutter.

Derartige Jacken sind bekannt. Ein wärmendes Innenfutter soll die Benutzung der Jacke auch bei niedrigeren Temperaturen gestatten. Für das Tragen der Jacke bei höheren Temperaturen ist das Innenfutter herausnehmbar. Bei den
15 bisher bekannten Jacken besteht kein Schutz gegen das Eindringen von Schnee in den Raum zwischen Jackenobermaterial und dem Innenfutter, da das Innenfutter nur an den Seitenrändern und ggf. dem oberen Rand an der Innenseite des Jackenobermaterials lösbar befestigt ist.

20 Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Jacke der eingangs genannten Art vorzuschlagen, welche bei Abnehmbarkeit des Innenfutters für das Tragen auch im Schnee besser geeignet ist.

25 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass das Innenfutter an seinem unteren quer verlaufenden Rand lösbar an dem Jackenobermaterial befestigt ist.

Auf diese Weise ist es zwar nach wie vor möglich, das Innenfutter vollständig
30 herauszutrennen. Bei der Benutzung der Jacke im Wintersport oder beim

5 Jacke, insbesondere Funktionsjacke

- 10 Die Erfindung bezieht sich auf eine Jacke, insbesondere Funktionsjacke für Freizeit- und Sportzwecke, mit einem herausnehmbaren Innenfutter.

Derartige Jacken sind bekannt. Ein wärmendes Innenfutter soll die Benutzung der Jacke auch bei niedrigeren Temperaturen gestatten. Für das Tragen der
15 Jacke bei höheren Temperaturen ist das Innenfutter herausnehmbar. Bei den bisher bekannten Jacken besteht kein Schutz gegen das Eindringen von Schnee in den Raum zwischen Jackenobermaterial und dem Innenfutter, da das Innenfutter nur an den Seitenrändern und ggf. dem oberen Rand an der Innen-
20 seite des Jackenobermaterials lösbar befestigt ist.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Jacke der eingangs genannten Art vorzuschlagen, welche bei Abnehmbarkeit des Innenfutters für das Tragen
auch im Schnee besser geeignet ist.

- 25 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass das Innenfutter an seinem unteren quer verlaufenden Rand lösbar an dem Jackenobermaterial befestigt ist.

Auf diese Weise ist es zwar nach wie vor möglich, das Innenfutter vollständig
30 herauszutrennen. Bei der Benutzung der Jacke im Wintersport oder beim

Bergsteigen ist es aber unmöglich gemacht, dass Schnee in den Raum zwischen dem Jackenobermaterial und dem Innenfutter eindringt.

5 Das Befestigungsmittel für den unteren Rand des Innenfutters kann bspw. ein Reiß- oder Klettverschluss sein. Hierbei handelt es sich um Verschlüsse, die ein leichtes und schnelles Festlegen und Lösen des Innenfutters auch am unteren Rand gewährleisten, und z. B. auch verdeckt angebracht sein können.

10 Es sind auch Jacken mit Schneefang bekannt. Der Schneefang dient dabei dem Zweck, das Eindringen von Schnee in den Raum zwischen dem Rücken des Trägers und der Innenseite der Jacke, also der Innenseite des Jackenobermaterials, wenn die Jacke ohne Innenfutter getragen wird, bzw. der Innenseite des Innenfutters, wenn die Jacke mit Innenfutter getragen wird, zu verhindern. Hierdurch soll die Jacke zum Tragen im Schnee noch besser geeignet gemacht
15 werden. Der Schneefang kann gleichzeitig als zusätzlicher Kälteschutz für den Rückenbereich des Trägers dienen. Allerdings soll auch der Schneefang für das Tragen der Jacke bei schönem Wetter bzw. warmen Jahreszeiten abgenommen werden können.

20 Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, dass der Schneefang an dem Innenfutter, wenn die Jacke mit Innenfutter getragen wird, und/oder der Innenseite des Jackenmaterials selbst, wenn die Jacke ohne Innenfutter getragen wird, befestigbar ist.

25 Wenn der Schneefang fest mit dem Innenfutter verbunden ist, kann er nur zusammen mit dem Innenfutter in die Jacke eingesetzt und wieder aus ihr herausgenommen werden. Vorzugsweise ist jedoch der Schneefang lösbar an dem Innenfutter und/oder der Innenseite des Jackenobermaterials befestigt, sodass der Schneefang auch unabhängig von dem Innenfutter in der Jacke getragen
30 werden kann oder nicht. Abhängig von den Witterungs- und Temperaturverhält-

nissen kann dann die Jacke mit Innenfutter und Schneefang, mit Innenfutter und ohne Schneefang, ohne Innenfutter, aber mit Schneefang sowie ganz ohne Innenfutter und Schneefang getragen werden.

- 5 Das Befestigungsmittel für den Schneefang ist zweckmäßigerweise ebenfalls ein z. B. verdeckt angeordneter Reiß- oder Klettverschluss.

10 Mit der Erfindung wird ferner vorgeschlagen, dass das Innenfutter, jedenfalls in seinem unteren Teil und/oder der Schneefang aus wasserabweisendem, bspw. kunststoffbeschichtetem Material, gebildet ist, um eine Durchnässung des Innenfutters und/oder des Schneefangs durch dennoch eingedrungenen und aufgetauten Schnee zu vermeiden.

15 Wenn in weiteren Ausgestaltung des Erfindungsgedankens der Schneefang beiderseits eines hinteren Befestigungsabschnittes, d. h. eines Abschnittes für die Befestigung an dem Innenfutter und/oder der Innenseite des Jackenobermaterials, je einen Hüftabschnitt aufweist, welcher jeweils an seinem freien Ende an dem freien Ende des jeweils anderen Hüftabschnittes lösbar befestigbar ist, kann der Schneefang den Körper des Jackenträgers im Hüftbereich vollständig umschließen und nach Art eines Kummerbandes getragen werden. Es ist dann
20 auch zuverlässig sichergestellt, dass der Schneefang an dem Rücken des Trägers dichtend und schützend gegen eindringenden Schnee anliegt.

25 Ggf. ist die Umfangslänge des Schneefangs einstellbar, sodass ein und dieselbe Jacke auch von unterschiedlichen Personen mit gleicher sicherer Funktion oder bei Änderung des Körperumfangs ein und derselben Person bequem getragen werden kann.

30 Die Befestigungsmittel für die freien Enden der Hüftabschnitte aneinander auf der Vorderseite im Hüftbereich des Jackenträgers können frei gewählt werden.

DE 3000943 A1

Es bieten sich jedoch in erster Linie Reiß-, Klett- oder Druckknopfverschlüsse an. Aber auch die übliche Anordnung von einander entsprechenden Knöpfen und Knopflöchern, wie dies bspw. auf der Vorderseite einer Weste der Fall ist, sind geeignet, ein bequemes Anlegen und Tragen der Jacke mit geschlossenem
5 Schneefang zu gewährleisten.

Bei einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist der Schneefang jedenfalls im Bereich seines Befestigungsabschnittes mit einem unteren elastischen Materialrand ausgestattet, sodass ein dichtes Anliegen des Schneefangs
10 an dem Rückenbereich des Trägers auch bei Unebenheiten der darunter getragenen Kleidung gewährleistet ist. Im Bereich der beiden Hüftabschnitte, welche im Wesentlichen auf der Vorderseite des Körpers des Jackenträgers anliegen, kann ein solcher elastischer Materialrand entbehrlich sein, damit der Schneefang dort nicht zu stark spannt, lediglich locker am Körper des Jackenträgers
15 anliegt.

Damit das Vorhandensein des Schneefangs nicht in unerwünschter Weise optisch in Erscheinung tritt, kann er aus einem Material bestehen, welches in seiner Farbgebung und/oder seiner Bemusterung an das Material des Innenfutters
20 angepasst ist, bzw. diesem entspricht.

Damit der Schneefang nach seinem Abtrennen von der Jacke, bspw. beim Tragen der Jacke im Sommer ohne Schneefall, nicht verloren geht, kann die Jacke mit einer Tasche ausgestattet sein, in welcher der Schneefang verstaubar ist.
25

Weitere Ziele, Merkmale, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen anhand der Zeichnung. Dabei bilden alle beschriebenen und/oder bildlich dargestellten Merkmale für sich oder in beliebiger Kombination den Gegenstand der

31.05.00

Erfindung, auch unabhängig von ihrer Zusammenfassung in einzelnen Ansprüchen oder deren Rückbeziehung.

Es zeigen:

5

Fig. 1 schematisch die Innenansicht einer die Erfindung aufweisenden Funktionsjacke, und

10

Fig. 2 schematisch die Funktionsjacke gemäß Fig. 1 beim Tragen, von der Vorderseite des Jackenträgers aus gesehen.

15

Die in den Figuren 1 und 2 dargestellte Funktionsjacke 1 ist auf ihrer Innenseite mit einem herausnehmbaren Innenfutter 2 ausgestattet. Das Innenfutter 2 ist nicht nur an seinen Seitenrändern und ggf. seinem oberen Rand in an sich bekannter Weise mit der Innenseite des Jackenobermaterials lösbar verbunden, sondern auch an seinem unteren quer verlaufenden Rand 10 mittels eines als Reiß- oder Klettverschluss ausgestatteten Befestigungsmittels 11, sodass ein Eindringen von Schnee in den Raum zwischen Innenfutter und Innenseite des Jackenobermaterials verhindert ist.

20

25

30

Die in den Figuren 1 und 2 dargestellte Funktionsjacke 1 weist ferner auf ihrer Innenseite einen Schneefang 3 auf, welcher im Wesentlichen die Form eines etwa 20 bis 40 cm breiten Materialbandes hat. Der Schneefang 3 ist lediglich mit seinem hinteren Befestigungsabschnitt 4 über einen vorzugsweise verdeckten Reiß- oder Klettverschluss als lösbares Befestigungsmittel 7 mit der Innenseite des Innenfutters 2 bzw., falls das Innenfutter 2 herausgenommen ist, mit der Innenseite des Jackenobermaterials lösbar verbunden. Beidseits des mittleren Befestigungsabschnittes 4 schließt sich je ein Hüftabschnitt 5 an, welcher am oberen und unteren Rand nicht mit der Innenseite des Innenfutters 2 bzw. der Innenseite des Jackenobermaterials zu verbinden ist, aber an seinem jeweils

DE 202 08 429 U1

freien Ende Befestigungsmittel 6 für die Befestigung an dem freien Ende des jeweils anderen Hüftabschnittes 5 vor dem Körper des Jackenträgers aufweist, Im dargestellten Fall mit Druckknöpfen. Beim Tragen der Funktionsjacke 1 kann der Schneefang 3 daher auf der Vorderseite des Körpers des Jackenträgers geschlossen werden, sodass der Schneefang 3 nach Art eines Kummerbandes
5 getragen wird, wie es bspw. als besonderes Bekleidungsteil eines Smoking bekannt ist. Statt der Druckknöpfe 6 können natürlich auch andere lösbare Befestigungsmittel vorgesehen sein, bspw. ein Reiß- oder Klettverschluss. Die Umfangsfläche des Schneefangs 3 kann verstellbar sein, sodass eine Anpassung
10 an einen unterschiedlichen Körperumfang des Jackenträgers möglich ist.

Wie aus Fig. 1 ersichtlich, weist der hintere Befestigungsabschnitt 4, und im dargestellten Fall nur dieser, einen unteren elastischen Materialrand 8 auf, welche für eine dichtes Anliegen des Schneefangs 3 im Rückenbereich des Jacken-
15 trägers Sorge trägt.

Das Innenfutter 2, jedenfalls in seinem unteren Teil, und/oder der Schneefang 3 sind vorzugsweise aus wasserabweisendem, bspw. kunststoffbeschichtetem Material gebildet, um ein Durchnässen von dennoch eingedrungenem Schnee
20 zu vermeiden.

Bezugszeichenliste

5	1	Funktionsjacke
	2	Innenfutter
	3	Schneefang
	4	Befestigungsabschnitt
	5	Hüftabschnitte
10	6	Befestigungsmittel, z. B. Druckknöpfe
	7	Befestigungsmittel, z. B. Reißverschluss
	8	Materialrand
	9	unterer Rand
	10	Befestigungsmittel, z. B. Reißverschluss
15		

Schutzansprüche:

- 5 1. Jacke, insbesondere Funktionsjacke für Freizeit- und Sportzwecke, mit einem herausnehmbaren Innenfutter (2), **dadurch gekennzeichnet**, dass das Innenfutter (2) an seinem unteren quer verlaufenden Rand (9) lösbar an dem Jackenobermaterial befestigt ist.
- 10 2. Jacke nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Befestigungsmittel (10) für den unteren Rand (9) des Innenfutters (2) ein Reiß- oder Klettverschluss ist.
3. Jacke nach Anspruch 1 oder 2, **gekennzeichnet durch** einen Schneefang (3), welcher an dem Innenfutter (2) und/oder der Innenseite des Jacken-
15 obermaterials befestigbar ist.
4. Jacke nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schneefang (3) lösbar befestigt ist.
- 20 5. Jacke nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Befestigungsmittel (7) für den Schneefang (3) ein Reiß- oder Klettverschluss ist.
6. Jacke nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Innenfutter (2), jedenfalls in seinem unteren Teil und/oder
25 der Schneefang (3) aus wasserabweisendem, bspw. kunststoffbeschichtetem Material gebildet ist.
7. Jacke, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schneefang (3) beidseits ei-
30 nes hinteren Befestigungsabschnitts (4) je einen Hüftabschnitt (5) aufweist, wel-

31.05.02

- 9 -

KEIL & SCHAAFHAUSEN
PATENTANWÄLTE

cher jeweils an seinem freien Ende an dem freien Ende des jeweils anderen Hüftabschnitts (5) lösbar befestigbar ist.

5 8. Jacke nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Befestigungsmittel (6) für die freien Enden der Hüftabschnitte (5) einen Reiß-, Klett- oder Druckknopfverschluss aufweisen.

10 9. Jacke nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schneefang (3) jedenfalls und vorzugsweise nur in dem Bereich des Befestigungsabschnitts (4) mit einem unteren elastischen Materialrand (8) ausgestattet ist.

15 10. Jacke nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Material des Schneefangs (3) in seiner Farbgebung und Bemusterung an das Material des Innenfutters (2) angepasst ist bzw. diesem entspricht.

11. Jacke nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Schneefang (3) in einer Jackentasche verstaubar ist.

DE 202 08 429 U1

